

PRESSEMITTEILUNG

Im Hainholzer Damm in Elmshorn werden „Rohre zu Leitungen“ Kanalbauarbeiten an den Kreuzungen Wasserstraße und Hainholzer Schulstraße

(Hetlingen, 12. Oktober 2017) **Die Kanalbauarbeiten im Hainholzer Damm schreiten Stück für Stück voran: In den Herbstferien werden drei neu errichtete Teilstücke der Druckrohrleitung miteinander verbunden.**

— Bereits in den Sommerferien wurden neue Rohre im Straßenbereich vor der Erich Kästner Gemeinschaftsschule verlegt. Auf rund 200 Metern wurden die Rohre verlegt und die Asphaltflächen wieder geschlossen, so dass der Schulbetrieb und die Schulbusse nur geringfügig beeinträchtigt wurden. Die letzte, oberste Asphaltdeckschicht wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 in größeren, zusammenhängenden Abschnitten hergestellt.

Zurzeit arbeiten sich zwei Bautrupps abschnittsweise vor: Der eine Trupp in Richtung Norden zur Einmündung an der Hamburger Straße hin und der zweite Trupp in Richtung Süden bis zur Einmündung Hainholz. Die noch fehlenden Verbindungen der bereits hergestellten Leitungsabschnitte, liegen in den Kreuzungsbereichen Hainholzer Damm/Wasserstraße und Hainholzer Damm/Hainholzer Schulstraße. Diese Teilabschnitte werden nun miteinander verbunden. Das geschieht in den Herbstferien, da dann keine Schulbusse fahren müssen. Für den Straßenverkehr bringen die Verbindungsarbeiten folgende Einschränkungen mit sich. Im Zeitraum vom 13.10.2017 bis zum 29.10.2017 wird der Einmündungsbereich in die Wasserstraße für den Verkehr voll gesperrt. Der Straßen- und Buslinienverkehr im Hainholzer Damm einschl. der Kreuzungsbereiche kann wie bisher einspurig von Norden nach Süden geführt werden.

Seit Juli wird auf einer Gesamtstrecke von rund 1.500 Metern entlang des Hainholzer Damms ein neuer Abwasserkanal verlegt. Die neue Druckrohrleitung mit einem Außendurchmesser von 50 Zentimetern wird das Pumpwerk in der Hamburger Straße mit dem großen Sammlerkanal am Nordender Weg verbinden. Die Baumaßnahme dauert rund ein Jahr lang. Der azv Südholstein investiert dafür rund 5,3 Millionen Euro.